

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, dass wir die Kindschaft empfangen. Gal. 4,4

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



Dezember 2025 | Januar 2026



## „Augen zu und durch“ oder „Augen auf und durch?“

Welche Variante bevorzugen Sie in Ihrem Leben? Ich habe mich für „Augen auf und durch“ entschieden. „Augen zu und durch“ war mir zu gefährlich, dass ich anecke und mich verlaufe oder andere anremple, einen „Unfall“ baue, weil ich etwas nicht gesehen habe.

„Augen auf und durch“ heißt wahrnehmen und spüren, was in den letzten 16 Jahren im Kirchenkreis bzw. meinen letzten 40 Arbeitsjahren gewesen war und was gerade ist. Das ist Seelenarbeit. Mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer ausgedrückt: „Je schöner und voller der Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung, aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Diese Verwandlung fällt einem nicht zu. Sie ist Seelenarbeit. Sie braucht Zeit. Sie braucht Räume, des Nachdenkens, des Trauerns über verpasste Möglichkeiten und Fehler, von mir und anderen. Sie braucht Räume des Dankens, der Freude, der Ausgelassenheit.

Auch hier haben wir eine Wahl. Wir können uns noch mehr an das binden, was uns verbindet, obwohl wir Abschied nehmen müssen. Wir können aber auch genau das lösen, was uns 16 Jahre verbunden hat, achtsam und vorsichtig, damit dann alle getrost und behütet ihres Weges ziehen können und Neues entstehen kann. Das heißt für mich „Augen auf und durch“ und ist eine lohnende Seelenarbeit.

Mit dieser Haltung habe ich meine 16 Umzüge in 65 Jahren gut bewältigt. Es war Seelenarbeit, die sich gelohnt hat. Ich habe immer alles dafür getan, gut bei den Menschen und am Ort anzukommen, egal ob es nur um ein Jahr ging oder bis zu 16 Jahren. Ich wusste je intensiver ich ankommen, desto schwerer wird der Abschied. Dazu habe ich bewusst ja gesagt. Es hat sich ge-

lohnt. Es waren viele intensive Beziehungen als Superintendentin in den vergangenen 16 Jahren zu einzelnen Personen und Gruppen – Kreiskirchenrat - Kreiskirchenamt –Vorsitzende und Mitglieder im Gemeindegemeinderat– qualifizierte Lektor\*innen und Prädikant\*innen – Verkündigungsmitarbeitende, Ehrenamtliche usw.

Manches waren kurze Begegnungen, weil nur eine Frage geklärt werden musste. Manche dauerten länger und dann gingen wieder alle ihres Weges. Und nach ein paar Jahren begegnete man sich wieder mit einer neuen Aufgabe/Frage. Schon da hieß es immer wieder loslassen in 40 Berufsjahren und sich immer wieder anderen Menschen und anderen Aufgaben zuzuwenden – das nenne ich Seelengymnastik.

Deshalb war meine Aufgabe in den letzten Monaten, Aufgaben abzuschließen, Aufgaben, die noch offen sind, so zu dokumentieren, damit sie im neuen Kirchenkreis Saale-Unstrut gut ankommen und weiterentwickelt werden können. Die Seele – zumindest meine - hat nur eine begrenzte Aufnahmefähigkeit. Ich möchte mein Herz frei machen für den letzten Lebensabschnitt. Deshalb bleibe ich auch nicht im Kirchenkreis Merseburg. Ich möchte frei sein für Neues. Frei für Menschen, denen ich an meinem neuen Lebensort begegnen darf. Ich werde in die Nähe von Magdeburg ziehen. Ja, ich kehre nicht ins Ländle zurück . Mein Zuhause wird Sachsen-Anhalt bleiben.

Wir alle sind unterwegs im Auftrag des HERRN, der Ewigen – seien Sie behütet in allem Unterwegssein

Christiane Kellner  
... ab 1.1.2026 Pfarrerin i.R.



## Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn... Galater 4, 4

Liebe Leser und Leserinnen,

vor Jahren habe ich einen Brunnen mit mehreren beweglich gelagerten Schalen gesehen. Ein kleiner Wasserstrahl füllte die Schalen; wenn sie gefüllt waren, kippten sie nach vorne und das Wasser ergoss sich in das drunter liegende Becken. Es war spannend, zuzusehen, und zu rätseln, wann jeweils eine Schale kippt.

So, könnte man es vergleichen, ist es auch mit der Zeit. Oft passiert lange Zeit nichts Aufregendes oder Besonderes. Aber dann ist die Zeit erfüllt- so wie der stete Tropfen die Schale füllt- und es gibt eine große Veränderung.

Im Griechischen unterscheidet man zwei Arten von Zeit: Chronos und Kairos. Chronos ist die sich stetig weiterbewegende Zeit-Sekunden, Minuten, Stunden, Jahre und Jahrhunderte. Und Kairos? Das ist erfüllte Zeit, der richtige Zeitpunkt. Wie eine Tür, die sich zur richtigen Zeit öffnet.

Viele von uns haben es 1989 miterlebt, wie sich nach vielen Jahren Stillstand auf einmal die Ereignisse überschlagen haben. Die politischen Konstellationen standen gut. Es war genau zur richtigen Zeit.

Als Gott zu den Menschen kommen wollte, hat er dafür genau die richtige Zeit und den richtigen Ort ausgesucht. Eine kleine Stadt im Westjordanland vor 2025 Jahren. Eine alte Überlieferung sagt: es war die einzige Zeit, bis heute, in der es auf der ganzen Welt Frieden gab.

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ Dieses Wort erfüllt mich mit froher Gewissheit - und es macht mich gelassen, wenn es in meinem Leben Zeiten gibt, in denen nichts zu passieren scheint, ich nichts weiter tun kann, als abzuwarten. Wenn die Zeit erfüllt ist, wird Gott handeln – denn alles auf Erden geschieht zu SEINER Zeit.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Bernhard Halver



Aus „Gemeindebrief“

Grafik: Pfeffer



## Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

### Text zur Jahreslosung 2026

Der Vers passt so gut angesichts des neuen, fusionierten Kirchenkreises. Daher lade ich Sie nun ein innezuhalten und zu fragen: In welchem Zusammenhang steht der Vers und was genau meint er?

Der Spruch ist dem apokalyptischen Text der Offenbarung des Johannes entnommen. Das Buch beschreibt das Ende der Zeit in unterschiedlichen Bildern und Visionen. Als letzte Schrift im Neuen Testament bildet es mit den Erzählungen über die Erschaffung der Welt und den Anfang der Zeit einen Rahmen um die biblischen Bücher.

In den Versen zuvor schildert der Verfasser eine Vision von einem neuen Himmel und einer neuen Erde: Gott wird aus diesem Himmel herabkommen und bei den Menschen wohnen. Alle Tränen wird Gott abwischen. Leid, Geschrei, Schmerz oder Tod werden nicht mehr sein.

Was für eine Hoffnung! Was für ein Trost! Bei Trauerfeiern oder am Grab, am Ewigkeitssonntag oder einem Totengedenken auf dem Friedhof erfüllen diese Worte Trauernde immer wieder mit neuer Zuversicht und Hoffnung. Am Ende heißt es in Form der Gottesrede: „Siehe, ich mache alles neu.“ Nicht wir Menschen machen es neu, sondern Gott. Und er macht nicht irgendetwas neu. Auch nicht Weniges oder Vieles. Er hat die Kraft alles neu zu machen. Darauf hoffen wir nicht nur am Ewigkeitssonntag. Das neue Jahr stellen wir nun auch unter dieses Hoffnungswort.

Das Bild von dem neuen Himmel und der neuen Erde, das diesem Hoffnungswort vorangestellt ist, hat der Schweizer Pfarrer Kurt Marti in einem Lied poetisch entfaltet. Es gibt Mut, dass Gottes Neumachen schon

jetzt anbricht – in unserer Welt:

„Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen. (...) Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“ (Ev. Gesangbuch, 153)

Das Neue grüßt bereits unsere Erde, wenn die Liebe unser Leben verändert.

Wir brauchen nicht alles neu machen – das ist Gottes Aufgabe. Doch haben wir Teil daran: wenn die Liebe unser Leben verändert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns im neuen Kirchenkreis ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2026,  
Ihre

Tanja Pilger-Janßen  
Superintendentin des Evangelischen  
Kirchenkreises Saale-Unstrut



Aus „Gemeindebrief“



## Nikolausaktion

Am 6. Dezember laden wir wieder zur Stadt-Nikolaus-Feier ein. In den Tagen zuvor können leere Kinderschuhe in der Tourist Information abgegeben werden und erhalten auf wundersame Weise eine süße Füllung.

Am Nikolaustag treffen wir uns um 17.00 Uhr in der Stadtkirche, um der Geschichte vom heiligen Nikolaus zu lauschen – dann zieht ein bunter Zug quer durch die Stadt bis hoch zum Schlossgarten. Dort finden die zuvor abgegebenen Kinderschuhe dann wieder zu ihren Besitzern zurück.  
Herzliche Einladung!

## Advent in der Altenburger Kirche St. Viti

Am Freitag, 12. Dezember um 17.00 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum Adventssingen mit einer Andacht in der Kirche ein. Im Anschluss wartet vor der Kirche ein knistern-des Hirtenfeuer. Große und Kleine und alle dazwischen sind herzlich willkommen.

Wer Ruhe sucht, findet sie vielleicht in der geöffneten Kirche am 6. und 12. Dezember jeweils ab 9.00 Uhr.

*Pfarrerin Mahlke und Team*



Foto: pixabay

## Adventskonzert in der Kirche St. Georg zu Meuschau

Herzliche Einladung zum Adventskonzert mit dem Klausechor:

**Freitag, 5. Dezember 2025, 18.00 Uhr**

Es erklingen stimmungsvolle Lieder und Gedichte zur Weihnacht.

Im Anschluss gibt es Glühwein, Tee und Grillwürstchen.

Herzlich Willkommen!

Die Meuschauer Kirchenrunde



Foto: pixabay



## Niemand is(s)t heut einsam - wir löffeln gemeinsam

### Herzliche Einladung ins Begegnungszentrum der Stadtkirche Merseburg

Am 9. und 16. Dezember, jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Merseburg ganz herzlich ein, in das Begegnungszentrum der Stadtkirche am Entenplan.

Unter dem Motto „Niemand is(s)t heut einsam – wir löffeln gemeinsam“ sind alle willkommen, die Zeit und Lust haben, miteinander Suppe zu essen, eine Tasse Kaffee oder Tee zu genießen und sich eine kurze Auszeit im Advent zu nehmen.

Eingeladen sind **ALLE!** – Menschen im Ruhestand, aus dem Arbeitsalltag in ihrer Mittagspause, Marktbesucher oder Besucher der Stadt. So wird beim gemeinsamen Essen Raum entstehen für Gespräche, Begegnung und Gemeinschaft.

**Die Kirchengemeinde freut sich auf viele Gäste und eine warme, offene Atmosphäre mitten im Advent.**



Foto: pcproductions

## Advent in der Sixti-Ruine - Mitstreiter gesucht

Die Kirchenmauern verlassen, als Kirchengemeinde sichtbar werden in der Stadt, auf die eigentliche Bedeutung des Weihnachtsfestes mit der Geburt Jesu hinzuweisen: was eignet sich besser dafür als ein Stand anlässlich des Romantischen Adventsmarktes in der Sixti-Ruine?



Sixti-Ruine 2024

Foto: Fam. Thomas

Die Planungen für die Sixti-Weihnacht sind nun gut fortgeschritten.

Wie auch im letzten Jahr, wird der Markt am Sonnabend, 20. Dezember 2025 von 16.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 21. Dezember 2025 von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

An unserem Stand wird es wieder möglich sein, dass Kinder basteln und es gibt wieder Zeiten, zu denen vorgelesen wird, weiterhin wird es auch kleine Überraschungen geben. Die genauen Lesezeiten können dann am Stand erfragt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, am Sonnabend um 17.00 Uhr und am Sonntag um 16.00 Uhr gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist und viele Lust auf einen kleinen Bummel haben.

Wer Lust hat den Stand mal eine kurze Zeit zu betreuen oder vorzulesen, melde sich bitte unter [ulrike.thomas@online.de](mailto:ulrike.thomas@online.de) oder im Kirchspielbüro.



## Gottesdienst am Ofen in der Kirche Kollenbey



Foto: privat

Wir laden herzlich zu unseren Wintergottesdiensten am Ofen in die Kirche nach Kollenbey ein. Wenn es draußen kalt ist, wird in der Dorfkirche der Ofen angeheizt und die Gemeinde feiert gemeinsam Gottesdienst. Im Anschluss gibt es Kaffee, Gebäck und nette Gespräche:

### Termine:

18.01.2026, 14.00 Uhr Kirche Kollenbey

15.02.2026, 14.00 Uhr Kirche Kollenbey

15.03.2026, 14.00 Uhr Kirche Kollenbey

## Café Atempause

Das Café „Atempause“ in der Weißenfelser Str. 8 in Merseburg ist Mittwochs 14.00–16.00 Uhr und Donnerstags 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: über Klinikseelsorgerin Monika Groß, Tel. 03461 / 271322

## Advent im Kirchspiel Schkopau

**Adventsnachmittag in Kollenbey mit Empfang des Friedenslichtes am 14.12.2025 um 14 Uhr**

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unserer Adventsandacht und anschließendem traditionellen Adventskaffee mit Plätzchen und Stolle in der Kirche Kollenbey. Der Ofen schenkt uns Wärme und die Kerzen auf dem Adventskranz symbolisieren die steigenden Vorfreude auf die Geburt Jesus Christus.

Zu dieser Andacht erwarten wir das Friedenslicht aus Betlehem. Mit dem Flugzeug kommt das **Friedenslicht aus Betlehem** nach Wien. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Deutschland. Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Ein Funke Mut“.

Nehmen Sie das Friedenslicht in Ihren Laternen oder großen Gläsern gern mit nach Hause.



Foto: pixabay



## Adventszeit in der Kirchengemeinde Geusa

Die vorweihnachtliche Zeit startet nun schon zum 4. Mal in unserer Gemeinde mit der Dorfweihnacht am Samstag vor dem 1. Advent (29. November 2025) auf dem Platz vor der Feuerwehr in Geusa. Von 14.30 - 18.00 Uhr gibt es Glühwein, Gegrilltes, Gebackenes und kleine Überraschungen.



Kirche Blösien

Foto: Jana Krause

Landfrauen statt. Im Anschluss bleibt bei Glühwein und Leckereien Zeit zum Verweilen.

Zu einem kleinen Adventssingen bei Kaffee und Gebäck laden wir recht herzlich am Samstag, den 13. Dezember 2025 um 16.00 Uhr in unserer kleinen Kirche St. Dionysios in Atzendorf ein.

Die Kinder der Grundschule Geusa präsentieren alljährlich am 3. Advent (14. Dezember 2025) um 14.00 Uhr ihr Krippenspiel in der Kirche St. Georg in Geusa.

Selbstverständlich gibt es in jeder unserer Ortsteilkirchen eine Christvesper: Atzendorf 14.00 Uhr, Blösien 15.00 Uhr und Geusa 16.00 Uhr.

Abschließen werden wir die Weihnachtszeit 2025 mit einem Lichtergottesdienst am 31. Januar um 17.00 Uhr in der Kirche St. Georg zu Geusa.

Wir als Kirchengemeinde wollen auch 2026 wieder schöne Gottesdienste in unseren Kirchen feiern und abwechslungsreiche Veranstaltungen für jedermann bieten.

Wir wünschen eine schöne und geruhsame Adventszeit und danken für immer zahlreiche Besucher.

*Jana Krause*

Am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, findet in der Kirche St. Thomas in Blösien um 15.00 Uhr das traditionelle Weihnachtssingen der



Kirche Blösien

Foto: Jana Krause

### Adventskonzert in Friedenskirche Leuna

Am Sonntag, d. 7. Dezember 2025 (2. Advent) findet um 10.30 Uhr zur Gottesdienstzeit in der Friedenskirche Leuna das diesjährige Adventskonzert zum Kirchweihfest statt. Es wird von dem Singkreis der Friedenskirche, dem Projektchor Schladebach und einem kleinen Orchester ausgestaltet. Die beiden Chöre haben ein Programm zur Adventszeit erarbeitet, in dem abwechslungsreiche Werke für Chor und Orchester unter der Leitung von Katharina Mücksch erklingen werden. Lassen Sie sich so auf die Advents- und Weihnachtszeit musikalisch einstimmen. Der Eintritt ist frei und die Kirche ist geheizt!

*Pfarrer Andreas Tschurn*

### Konzert mit Tenorsänger Martin Wolff

Herzliche Einladung zum Konzert „Weihnachten in Familie“ am 19. Dezember 2025 (Freitag) um 18 Uhr in der Gnadenkirche Leuna-Ockendorf. Der Tenorsänger Martin Wolff aus Halle wird uns wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen. Uns erwartet ein Konzert mit den schönsten Weihnachtsliedern und bekannten Melodien aus Jazz und Klassik. Und auch wenn es draußen kalt ist, die Gnadenkirche ist geheizt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten. Diese geht zum einen Teil an den

Künstler, zum anderen Teil an die Stadt Leuna (die Eigentümerin der Gnadenkirche ist und viel für deren Erhaltung tut – schließlich ist die Gnadenkirche kunsthistorisch sehr wertvoll und wohl das älteste Gebäude im Besitz der Stadt Leuna).

*Pfarrer Andreas Tschurn*



## Herzliche Einladung zu einem Studientag des WGT 2026

von Frauen aus Nigeria vorbereitet.



**“Kommt!  
Bringt eure Last.”**

Für Frauen, die in ihren Gemeinden wieder einen Weltgebetstagsgottesdienst vorbereiten und feiern wollen oder einfach schon im Vorfeld mehr darüber wissen möchten.

**Samstag | 31. Januar 2026 | 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Merseburg | Bahnhofstraße 14 | Norbertsaal**

Anmeldung bis zum 27. Januar 2026

☎ 03461 215787 oder [mail@katholische-kirche-merseburg.de](mailto:mail@katholische-kirche-merseburg.de)

Teilnahmegebühr: 8 EUR

## Ökumenische Bibelwoche 2026 „Vom Feiern und Fürchten“

Wir laden herzlich ein zur Ökumenischen Bibelwoche vom 8. - 13. Februar 2026 an wechselnden Orten in unserer Region um Leuna. Nutzen Sie dabei gerne die Gelegenheit, auch ihre Nachbargemeinden zu besuchen.

Das biblische Buch Ester schillert vielschichtig zwischen Partys und Pogromen - wie ein schrill-düsteres Wackelbild. Aber auch etwas anderes ist merkwürdig an diesem Buch: „Gott“ kommt gar nicht vor. Dafür aber das pralle Leben zwischen Feiern und Fürchten. Die Geschichte stellt mehr Fragen,

als sie Antworten liefert. Die Frage aller Fragen: Wo ist und bleibt Gott in diesem Leben? Das Drama der Königin Ester ermutigt zur Gottsuche in einem Leben, in dem sich Gott nicht aufdrängt. Die Erzählung verbindet uns auch auf besondere Weise mit der Tradition unserer jüdischen Geschwister. Die ökumenische Bibelwoche 2026 lädt in diesem Jahr dazu ein, in die Texte aus dem Buch Ester einzutauchen und seine grundlegenden Fragen neu zu entdecken.

*Pfarrer Andreas Tschurn*



## Kreise und Gruppen

### **Kinderkirche Leuna**

Kinderraum an der Friedenskirche  
Informationen über Gemeindepädagogin  
i.A. Nadine Schlüter-Nagel  
(Kontakt siehe unten)

### **Kinder- und Teenie-Kirche Merseburg**

(vormals Christenlehre)  
Gemeindehaus Hälterstr. 19  
Donnerstags, 16—17 Uhr

### **Kontakt für Leuna und Merseburg:**

Gemeindepädagogin N. Schlüter-Nagel  
Mobil: 0160 97053718  
Mail: nadine.schlueter-nagel@ekmd.de

### **Konfirmanden Klasse 7:**

Freitag, 05.12.2025, 16.00 – 19.00 Uhr,  
Stadtkirche  
Freitag, 16.01.2026, 16.00 - 19.00, bei Jum-  
pers, Merseburg Süd, Str. d. Friedens 42

Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke  
Tel.: 03461 213646  
Mail: susanne.mahlke@ekmd.de  
oder Vikarin Leonie Weinlich  
Tel.: 01575 1305500  
Mail: leonie.weinlich@ekmd.de

### **Konfirmanden Klasse 8**

im Dompfarrhaus mit Pfarrer Halver  
Tel.: (03461) 352810 oder 0171 / 8558836  
Mail: bernhard.halver@ekmd.de

### **Seniorenachmittage**

**Atzendorf: Do., 11.12.2025, 15.01.2026,  
jeweils 14.00 Uhr**  
**Kötzschen: Do., 18.12.2025, 22.01.2026,  
jeweils 14.00 Uhr**

### **Gemeindenachmittag**

**Begegnungszentrum Stadtkirche**  
**Mittwoch, 10.12.2025, 14.30 Uhr**  
**Mittwoch, 14.01.2026, 14.30 Uhr**

### **Besuchsdienstkreis:**

Mittwoch, 10.12.2025 um 10.00 Uhr (!),  
Gemeindehaus Hälterstraße 19

### **Lesekreis**

Montag, 08.12.2025, 19.00 Uhr  
bei Fam. Heinrich

### **Familien**

Familiengottesdienst zum Wochenschluss  
mit anschl. Abendbrot:

## Junge Gemeinde

### **Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1**

Kontakt: JugendpfarrerIn Philine Hommel  
Mail: philine.hommel@ekmd.de  
Mobil: 0170 2832488

### **Junge Gemeinde**

Mittwoch, 10. Dezember 2025  
jeweils 18.00 - 21.00 Uhr  
Gemeindehaus Leuna, „JG-Wohnung“

### **„HimmelHoch“**

### **- der andere Gottesdienst**

Termine über Philine Hommel



## Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Informationen unter:  
[www.kirchenmusik-merseburg.de](http://www.kirchenmusik-merseburg.de)

**Singen für 3. + 4. Klasse**  
projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

**Kinderchor**  
Jeden Montag, 13.30 Uhr, Johannes-Schule,  
Lessingstr. 5 (offen für alle Kinder)

**Jugendkantorei Merseburg**  
Für Jugendliche ab 5. Klasse:  
jeden Mittwoch, 17.00 Uhr,  
Gemeindehaus Hälterstr. 19  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

**CANTIAMO**  
Jeden Freitag, 19.15 Uhr,  
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

**Domkantorei Merseburg**  
Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr,  
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4  
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

**Singkreis für Senioren**  
Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr,  
Gemeindehaus Hälterstr. 19

**Ökumenische Regionalkantorei**  
jeden Dienstag, 19.00—20.30 Uhr,  
Gemeindehaus Leuna

**Posaunenchor Leuna**  
jeden Freitag, 19.30—21.00 Uhr,  
Gemeindehaus Leuna

## Orgelklang 12

**40 Minuten Orgelklang u. geistliches Wort**  
(mit Eintrittskarte Dom)

Samstag, 20. Dezember 2025, 12.00 Uhr  
Orgelklang zum Advent  
An der Ladegastorgel:  
Denny Wilke (Stadtorganist zu Mühlhausen)

Donnerstag, 25. Dezember 2025, 15:00 Uhr  
Orgelklang zum Weihnachtsfest  
An der Ladegastorgel:  
Michael Schönheit (Domorganist zu Merse-  
burg)

Dienstag, 6. Januar 2026, 15.00 Uhr  
Orgelklang zum Dreikönigstag  
An der Ladegastorgel:  
Michael Schönheit (Domorganist zu Merse-  
burg)

## DomMusik

**Samstag, 6. Dezember 2025, 20.00 Uhr**  
**Weihnachtliches Orgelkonzert**  
An der Ladegastorgel:  
Domorganist Michael Schönheit  
(Kosten: 20,00 € / erm. 10,00 €)

**Mittwoch, 31. Dezember 2025, 18.00 Uhr**  
**Orgelkonzert zum Jahreswechsel**  
An der Ladegastorgel:  
Domorganist Michael Schönheit  
(Kosten: 25,00 € / erm. 13,00 €)

*Bitte beachten: Die Veröffentlichung der Eintritts-  
preise erfolgt auf Grundlage der Angaben des  
Veranstalters und ist demzufolge rechtlich unver-  
bindlich.*



## Adventskonzert im Kerzenschein

Am 1. Advent (Sonntag, d. 30. November) wird wieder zu dem beliebten Adventskonzert im Kerzenschein in die geheizte Stadtkirche eingeladen. Es wird in diesem Jahr wieder nur ein Konzert um 17.00 Uhr geben, in welchem aber alle Chorgruppen zu hören sein werden! So werden der Kinderchor der Johannes-Schule, die Jugendkantorei und die Domkantorei, begleitet vom Kammerorchester Halle gemeinsam und im Wechsel musizieren. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit adventlicher Musik und las-

sen Sie sich auf die beginnende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Domkantor Stefan Mücksch wird das Konzert leiten und durch das Programm führen.

**Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine großzügige Spende zur Deckung der Kosten und für die weitere kirchenmusikalische Arbeit gebeten! Einlass 30 Minuten vor Beginn des Konzertes!**

„Jauchzet, frohlocket!...“ -

## Das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3)



Weihnachtsoratorium 2024

Foto: Y. Stadie

ber (4. Advent) 2025 erklingen wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit die ersten drei Kantaten, aufgeführt von der Domkantorei Merseburg, Solisten und dem Kammerorchester Halle. Die Leitung liegt in den Händen von Domkantor Stefan Mücksch.

**Lassen Sie sich mit der immer wieder geliebten Musik von J. S. Bach auf das Weihnachtsfest einstimmen mit den Kantaten 1-3 am 4. Adventssonntag!**

Mitwirkende:

Domkantorei Merseburg, Kammerorchester Halle

Sopran: Rebecca Stadie, Alt: Bettina Denner, Tenor: Oliver Kaden, Bass: Andreas Scheibner

Leitung: Stefan Mücksch

Das Weihnachtsoratorium ist wohl das populärste aller geistlichen Vokalwerke J.S. Bachs und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen. Für jeden Feiertag rund um Weihnachten hat Bach eine Kantate geschrieben, also für die damals noch üblichen drei Weihnachtsfeiertage, Neujahr, den Sonntag nach Neujahr und für Epiphania. Am Sonntag, d. 21. Dezem-

Karten zu 20.00/erm. 18.00 Euro im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg und an der Tageskasse.



Gott spricht: Euch aber,  
die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die  
**Sonne der Gerechtigkeit**  
und Heil unter ihren Flügeln.  
Monatsspruch DEZEMBER Maleachi 3,20

## Sonntag, 30. November 2025 - 1. Advent

- 10.00 Uhr Dom Kantatengottesdienst  
(Pfarrer Bernhard Halver & Domorganist Michael Schönheit)  
17.00 Uhr Stadtkirche Adventsmusik im Kerzenschein (s. S. 13)

Donnerstag, 4. Dezember 2025

- 11.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Andacht (Vikarin Leonie Weinlich)

Freitag, 5. Dezember 2025

- 18.00 Uhr Kirche Meuschau Adventskonzert (s. S. 5)

Samstag, 6. Dezember 2025

- 14.00 Uhr Dom Verabschiedungsgottesdienst Sup. Christiane Kellner  
17.00 Uhr Stadtkirche Stadt-Nikolaus-Feier mit Umzug  
20.00 Uhr Dom DomMusik (s. S. 12) - eintrittspflichtig -

## Sonntag, 7. Dezember 2025 - 2. Advent

- 10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich), mit Büchertisch  
15.00 Uhr Blösien Weihnachtssingen der Landfrauen

Donnerstag, 11. Dezember 2025

- 11.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Andacht (Vikarin Leonie Weinlich)

Freitag, 12. Dezember 2025

- 17.00 Uhr Altenburger Kirche Advent in St. Viti (Pfarrerinnen Susanne Mahlke und Team)

Samstag, 13. Dezember 2025

- 16.00 Uhr Atzendorf Adventssingen (Pfarrerinnen Susanne Mahlke)  
17.00 Uhr Dom Adventsmotette mit dem Stadsingechor Halle

## Sonntag, 14. Dezember 2025 - 3. Advent

- 10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrerinnen Susanne Mahlke), mit Büchertisch  
14.00 Uhr Kollenbey Andacht mit Friedenslicht (Pfarrerinnen Susanne Mahlke,  
Vikarin Leonie Weinlich), anschl. Adventskaffee  
14.00 Uhr Geusa Krippenspiel Grundschule

Donnerstag, 18. Dezember 2025

- 11.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Andacht (Vikarin Leonie Weinlich)



Samstag, 20. Dezember 2025

12.00 Uhr Dom Orgelklang 12 zum Advent mit Denny Wilke (eintrittspflichtig)

## Sonntag, 21. Dezember 2024 - 4. Advent

10.00 Uhr Dom Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Bernhard Halver)

17.00 Uhr Stadtkirche Weihnachtsoratorium 1 - 3 (s. S. 13) - eintrittspflichtig -

## Mittwoch, 24. Dezember 2025 - Heiligabend

10.30 Uhr Pflegeheim Kursana Gottesdienst (PfarrerIn Mahlke, Vikarin Weinlich)

14.00 Uhr Trebnitz Christvesper (Pastorin Reckmann)

14.00 Uhr Atzendorf Christvesper (Frau Elsner & Pfarrer Halver)

15.00 Uhr Stadtkirche Christvesper mit Krippenspiel (Vikarin Weinlich, Jugendkantorei)

15.00 Uhr Meuschau Christvesper (Pastorin Reckmann)

15.00 Uhr Korbetha Christvesper (PfarrerIn Mahlke)

15.00 Uhr Beuna Christvesper (Frau Schönleiter)

15.00 Uhr Kötzschen Christvesper (Lydia Schubert)

15.00 Uhr Blösien Christvesper (Pfarrer T. Groß)

16.00 Uhr Geusa Christvesper (Frau Hofmann)

16.30 Uhr Stadtkirche Christvesper (Pfarrer Halver)

16.30 Uhr Schkopau Christvesper (C. Aechtner-Lörzer, Bläser Leuna)

16.30 Uhr Kollenbey Christvesper (PfarrerIn Mahlke)

17.30 Uhr Vitikirche Christvesper (Vikarin Weinlich)

18.00 Uhr Dom Christvesper (Pfarrer Halver)

23.00 Uhr Dom Christnacht (Pfarrer Halver)

## Donnerstag, 25. Dezember 2025 - Christfest I

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)  
mit Heiligem Abendmahl

15.00 Uhr Dom Orgelklang zum Weihnachtsfest - eintrittspflichtig -  
(Domorganist Michael Schönheit, Domprediger Halver)

## Freitag, 26. Dezember 2025 - Christfest II

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)

## Sonntag, 28. Dezember 2025 - Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Stadtkirche Musikalischer Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver,  
CANTIAMO, Kantor Stefan Mücksch)

## Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Silvester

10.00 Uhr Trebnitz Abendmahls-Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

15.00 Uhr Schkopau Gottesdienst (PfarrerIn S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich)

15.00 Uhr Kötzschen Abendmahls-Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

17.00 Uhr Vitikirche Gottesdienst (PfarrerIn S. Mahle, Vikarin L. Weinlich)

18.00 Uhr Dom DomMusik (s. S. 12 - eintrittspflichtig)



Du sollst den HERRN, deinen GOTT,  
LIEBEN mit ganzem HERZEN, mit  
ganzer SEELE und mit ganzer KRAFT.

Monatsspruch JANUAR 5. Mose 6,5

## Donnerstag, 1. Januar Neujahr

17.00 Uhr Dom Abendgebet im Chorgestühl  
(ca. 30 Minuten, mit Weihrauch / Pfarrer Bernhard Halver)

## Sonntag, 4. Januar 2026 - 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)  
mit heiligem Abendmahl

## Dienstag, 6. Januar 2026 - Fest Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)  
mit heiligem Abendmahl

## Sonntag, 11. Januar 2026 - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Nachweihnachtlicher Singegottesdienst  
mit Einführung des neuen Gemeindegemeinderates  
mit Büchertisch

## Sonntag, 18. Januar 2026 - 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)  
10.00 Uhr Beuna Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)  
14.00 Uhr Kollenbey Gottesdienst am Ofen (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Donnerstag, 22. Januar 2026

10.30 Uhr Seniorenheim Schkopau Gottesdienst (Pfarrerin S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich)

Samstag, 24. Januar 2026

17.00 Uhr Stadtkirche Konzert mit Gerhard Schöne (s. S. 18)

## Sonntag, 25. Januar 2026

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich), mit Büchertisch  
16.00 Uhr Dom Einführung Superintendentin Dr. Pilger-Janßen

Samstag, 31. Januar

17.00 Uhr St. Georg Geusa Lichtergottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit



## Sonntag, 1. Februar 2026

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer B. Halver)

## Dienstag, 3. Februar 2026 - Lichtmess

18.00 Uhr Dom Abendgebet im Chorgestühl  
(ca. 30 min; Pfarrer Bernhard Halver)

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

**Kirchspiel Merseburg** | **Kirchspiel Schkopau** | **Unteres Geiseltal**

## Musikalischer Gottesdienst mit CANTIAMO

Am Sonntag, d. 28. Dezember 2025 um 10.00 Uhr können Sie in der Stadtkirche Merseburg im Musikalischen Gottesdienst „zwischen den Jahren“ noch einmal stimmungsvolle Weihnachtsmusik genießen. Der Merseburger Chor CANTIAMO möchte nach den vielleicht auch anstrengenden Festtagen noch einmal mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Seien Sie herzlich willkommen!



Foto: pixabay

## Musikalische Gottesdienste zum Weihnachtsfest

Christvesper Heiligabend, 24.12. in der Stadtkirche  
um 15.00 Uhr mit Krippenspiel und der Jugendkantorei  
um 16.30 Uhr mit Mitgliedern der Domkantorei

Christnacht Heiligabend, 24.12. im Dom  
um 23.00 Uhr mit CANTIAMO

## Motette im Dom

Samstag, 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr  
Stadtsingechor Halle  
Leitung: CLEMENS FLÄMIG  
Domkantor Stefan Mücksch  
Domprediger Bernhard Halver  
Pfarrer Andreas Börner



## Nachweihnachtlicher Singegottesdienst

Am Sonntag, **11. Januar 2026, 10.00 Uhr**,  
Stadtkirche Merseburg  
Mit dem Leipziger Blechbläserensemble  
Moderation und Orgel: Stefan Mücksch und  
Christine Heydenreich

Es wird eingeladen noch einmal die beliebtesten Weihnachtslieder in besonderer Weise zu singen. Ein Highlight wird das Quem-pas-Singen werden – ein weihnachtlicher Rundgesang. Alle verteilen sich im Kirchenraum in vier Gruppen und singen sich die

Weihnachtsgeschichte zu. Dieses symbolisiert, wie der ganze Erdkreis aus allen vier Himmelsrichtungen die Ankunft des Sohnes Gottes besingt.  
Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Singen!

*Stefan Mücksch*

## „Das, was aus der Seele kommt - Lieder über Menschlichkeit und Frieden“

**Sonderkonzert mit Gerhard Schöne  
Im Trio mit Ralf Benschu (Saxofon) &  
Jens Goldhardt (Orgel)**

Ein Konzertabend zwischen Würde, Freude und heiterer Ausgelassenheit! Die Pro-



Foto: Buschfunk

gramme von Gerhard Schöne, dem Saxofonist Ralf Benschu (bekannt von seinen Zwischenspielen bei Keimzeit) und dem Organisten Jens Goldhardt vereinigen unterschiedliche Musizierweisen zu einem außergewöhnlich eindringlichen Konzerterlebnis. Das Programm bringt dem Publikum sehr bekannte, neue und selten gespielte Lieder von Gerhard Schöne näher. Weltliche und geistliche Musik harmonieren voller Kraft und Emotion in einer bis dahin selten erlebten Art und Weise.

**24. Januar 2026, 17.00 Uhr  
Stadtkirche St. Maximi Merseburg**

Karten zu 22,00/erm. 18,00 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg.  
Und über [www.buschfunk.com](http://www.buschfunk.com)



Eröffnung der neuen Konzertsaison mit der Aufführung des Mozart-Requiems in der Stadtkirche. Ein gelungener Auftakt mit sehr zahlreichem Publikum! Foto: Y. Stadie

## Alles hat seine Zeit

### Zur Schließung des Altenburger Friedhofes

Im Jahr 2015 hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, die Nutzung des Altenburger Friedhofes in einem Zeitraum von 10 Jahren herunterzufahren, um ihn dann zu schließen. Der Grund dieser Entscheidung waren die Erdfälle durch einstürzende Luftschuttstollen und wirtschaftliche Überlegungen. Nun sind wir am Ende dieses Zeitraumes angelangt. Nach dem 31. Dezember 2025 gibt es weder Urnen- noch Sargbestattungen mehr auf dem Friedhof. Aber natürlich können alle bestehenden Grabstätten wei-

ter besucht und gepflegt werden.

Die Kirchengemeinde wird versuchen, den Friedhof insgesamt in einem gepflegten Zustand zu erhalten, auch wenn es einzelne Bereiche gibt, die nach und nach „Biotopcharakter“ bekommen.

Was in einigen Jahrzehnten mit dem Gelände werden soll, dafür braucht es noch gute Ideen. Auf jeden Fall soll es etwas sein, das mit der Würde des Ortes vereinbar ist.

*Bernhard Halver*



## Martinsfest in Merseburg - gelebte Ökumene mit Herz und Licht

Am Montag, dem 10. November 2025, feierten die Christen in Merseburg gemeinsam das Martinsfest. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde hatten eingeladen und viele Familien kamen.

Die Andacht in der Stadtkirche begann mit einer lebendigen Darstellung der Martinsgeschichte in Interviewform, begleitet von



Foto: N. Schlüter-Nagel

stimmungsvollen Liedern und Orgelmusik durch Stefan Mücksch. Die Kirche war erfüllt von Licht, Klang und der Botschaft des Teilens.

Im Anschluss zog der Martinsumzug mit einem Martinspferd an der Spitze und leuchtenden Laternen durch die Gotthardstraße

und die König-Heinrich-Straße zur Kirche St. Norbert. Die Polizei und helfendes „Bodenpersonal“ sorgte für eine sichere Wegführung. Dort erwartete die Teilnehmenden ein wärmendes Martinsfeuer, heiße Getränke und Hörnchen zum Teilen – ganz im Sinne der Legende des heiligen Martin.

Das Fest war ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Ökumene und ein bewegender Moment der Gemeinschaft für Groß und Klein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern – auch jenen, die im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben!

*Nadine Schlüter-Nagel*



Foto: N. Schlüter-Nagel



### Die Pilgersaison geht zu Ende

Inzwischen ist es in der Neumarktkirche schon etwas kühl. Nur noch die hartgesotenen Pilger lassen sich nicht abschrecken und übernachten bei uns. Als hilfreich werden dabei unsere Woldecken und Gummwärmflaschen wahrgenommen. Es war wieder eine volle Saison, 196 Pilger von 8 bis 80 Jahren haben bei uns übernachtet. Sie kamen aus Deutschland, Holland, Tschechien, Polen, Litauen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diese Aufgabe zu bewältigen - Familie Richter und Frau Kahl, Carsten Blauwitz, Kristine Angermann, Jürgen Schwarze & Thomas Lippa. Sie haben Türen geöffnet und wieder geschlossen, Pilger empfangen, die Herberge gereinigt und Handtücher gewaschen.

Ich selbst durfte auch ein paar mal einen Pilgersegen mit auf den Weg geben und immer wieder interessante Menschen kennenlernen.

Wie schön, dass es diese Herberge gibt!

*Bernhard Halver, Pilger-Pfarrer*



Foto: pixabay

### Süßer die Glocken nicht klingen...



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Weihnachtsplätzchen und Stollen (ja, auch die legendären Lebkuchen) aus der Pfarrhausküche. Der Erlös wird helfen, die Glocke aus der Kreuzkapelle

Freiimfelde auf dem Turm der Stadtkirche neu erklingen zu lassen.

*Carsten Blauwitz & Bernhard Halver*

### „Kirchliche Nachrichten“

Auch im vergangenen Jahr halfen zuverlässige Hände der Helfer und Austräger, die Kirchlichen Nachrichten zu ihren Lesern zu bringen.

Als Dankeschön laden wir alle Helfer und Austräger zu einem gemütlichen Nachmittag am Samstag, **17. Januar 2026, 15.00 Uhr**, ins Begegnungszentrum Stadtkirche ein.

Wir freuen uns auf Sie!

*Norbert Töpfer*

– im Namen des Redaktionsteams



## Das Licht erscheint in der Finsternis (Johannes 1, 5)

Alles ist kalt, nie wieder scheint es hell zu werden. Die Dunkelheit lastet auf dem Leben, kein Sonnenstrahl vertreibt die dunklen Schatten der großen stummen Nacht. Doch dann kommt mit Kerzen im Haar, hell wie ein Lichtstrahl Sancta Lucia. Und die Dunkelheit flieht aus der Welt, es steigt im rosigen Schein der Wintersonne ein neuer heller Tag empor.

Vielleicht muss man den skandinavischen Winter erlebt haben mit seiner langen, langen Dunkelheit, um die große Sehnsucht nach Licht erfassen zu können.

Jedes Jahr am 13. Dezember (dem Tag der Wintersonnenwende nach dem alten Julianischen Kalender) wird in Nordeuropa Luciafest gefeiert, mit einer Lichtgestalt Licht, Wärme und die Hoffnung auf neu erblühendes Leben begrüßt.



Lucia beim Lichterfest

Aber wer war diese Lucia eigentlich?

Der Legende nach lebte sie zu Beginn des 4. Jahrhunderts in Syrakus auf Sizilien. Sie war die Tochter reicher Eltern. Als ihre Mutter schwer krank wurde, reiste sie mit ihr zum Grab der Heiligen Agatha, die ihr im Traum erklärte, Lucias Glaube hätte die Mutter geheilt. In dieser Zeit beschloss Lucia, nie zu heiraten und bittet ihre Eltern, ihre Mitgift für die damals verfolgten Christen einsetzen zu dürfen. Im Schutze der Dunkelheit brachte sie Lebensmittel in die Katakomben der Stadt. Und um etwas sehen zu können, trug sie einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf.

Doch ihr verschmähter Verlobter zeigt sie bei den römischen Behörden an. Als Christin, die ihren Glauben verteidigt, wird sie verurteilt, gedemütigt, gefoltert, nichts scheint ihr etwas anhaben zu können, bis sie schließlich erdolcht wird.

Vieles an der Legende mag uns heute befremden. Und doch bin ich beeindruckt von der Standhaftigkeit der jungen Frau, ihr Leben im Glauben und in Freiheit führen zu wollen.

Wenn am 13. Dezember im Norden die Mädchen in langen weißen Hemden mit Kerzenkränzen auf dem Kopf leuchtend gelbes Safrangebäck und Licht bringen, dann findet ein Hoffnungswort aus dem Johannevangelium einen schönen Ausdruck: „Das Licht scheint in der Finsternis“ Joh 1,5

*Susanne Mahlke*



WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN  
DIE STERNSINGER WURDEN

## DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT



In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Ent-

wicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN





## Freud und Leid

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld  
Doch wandert mit uns allen  
Der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

EG 16,4 - Jochen Klepper

Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen,  
bitten wir um persönliche Mitteilung im  
Gemeindebüro (Tel. 03461 211640),  
Dompropstei 2, 06217 Merseburg.



### Eiserne Hochzeit feiern:

Wolfgang und Gudrun Schulz aus  
Merseburg, am 28. Dezember



### Es wurde kirchliche bestattet

Heinz Quasdorf, 90 Jahre am  
25.10.2025 auf dem Friedhof  
Trebnitz



Foto: pixabay

### Gemeindekirchenrat

Unser neuer Gemeindekirchenrat trifft sich am  
7. Januar zu seiner konstituierenden Sitzung  
und wird am Sonntag darauf im Gottesdienst  
offiziell in sein Amt eingeführt.

Wir bitten die Gemeinde um die Fürbitte für  
die Arbeit des Gemeindekirchenrates!

### Kollekten der Gottesdienste

Zur Zeit gibt es nur eine Sammlung im Got-  
tesdienst — der Erlös kommt laut Beschlüssen  
des GKR Merseburg und des GKR des Ksp.  
Schkopau zu 50 % der eigenen Gemeinde  
zugute sowie zu 50 % den folgenden Kolle-  
ktenzwecken:

- So., 07.12.25 Orgelfonds der EKM: Erhal-  
tung d. Orgeln i.d. EKM
- So., 14.12.25 Gemeindedienst der EKM:  
Förderung ehrenamtl. Mitarbeiter
- So., 21.12.25 Onlinekirche: täglich mit den  
Menschen in Kontakt
- Mi., 24.12.25 Brot für die Welt
- Do., 25.12.25 eigene Kirchengemeinde
- Fr., 26.12.25 Diakonie Mitteldeutschland:  
Seniorenarbeit
- So., 28.12.25 Diakonie Mitteldeutschland:  
Hilfsfonds f. Frauen in Not
- Mi., 31.12.25 Stiftung KIBA: f. gefährdete  
Kirchengebäude
- Do., 01.01.26 eigene Kirchengemeinde
- So., 04.01.26 Lutherischer Weltbund:  
Sauberes Wasser im Nordirak
- Di. 06.01.26 Kirchenkreis
- So., 11.01.26 CVJM Sachsen-Anhalt e.V.:  
Glauben gemeinsam entdecken
- So., 18.01.26 Erhalt von Orgeln in der EKM
- So., 25.01.26 Mitteldeutsches Bibelwerk

### Büchertisch

An diesen Terminen wird zum Gottesdienst in  
der Stadtkirche der Büchertisch geöffnet sein:

- Sonntag, 07.12.2025
- Sonntag, 14.12.2025
- Sonntag, 11.01.2026
- Sonntag, 25.01.2026



## Impressum

### Herausgeber:

Gemeindegemeinderat des Ev. Kirchspiels  
Merseburg, Dompropstei 2, 06217 Merseburg  
E-Mail: pfarramt.merseburg@ekmd.de  
Internet: www.kirche-merseburg.de

### Spendenkonto:

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis  
Merseburg

**IBAN: DE 41 3506 0190 1550 1050 51**

Verwendungszweck bitte angeben  
für den Gemeindebrief:

**RT 5643 Spende für Öffentlichkeitsarbeit**

Geben Sie bitte bei allen anderen Spenden die jeweilige **RT-Nummer** an und den **Spendenzweck**- das macht die Zuordnung leichter **und Ihren Namen und Ihre Anschrift** (für Spendenbescheinigungen):

RT 5643 für Merseburg

RT 5646 für Schkopau

RT 5644 für Unteres Geiseltal

Redaktionsteam: Pfr. Bernhard Halver (V.i.S.d.P.),  
Pfrn. Susanne Mahlke, Sandra Szillies, Susanne  
Seyfarth, Ulrike Thomas, Christine Töpfer, Norbert  
Töpfer, Petra Wallmann-Möhwald, Leonie  
Weinlich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.11.2025;  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar  
2026: 10.01.2026

Druckerei: Schneider-Druck, 25421 Pinneberg

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen monatlich und werden an evangelische Gemeindeglieder verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Garantie übernommen. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Abdruck bzw. auszugsweise Wiedergabe von Textbeiträgen, Illustrationen und Fotos sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

## Kontakte

### Evangelische Johannes-Schule

Lessingstr. 5, 06217 Merseburg  
Leitung: Peggy Grünke und Jan-Erik Meyer  
Tel. (0 34 61) 30 58 56  
Mail: sekretariat@johannes-schule-merseburg.de

Hort- u. Kindergartenleitung:

Anke Pöschmann,

Tel. (03461) 4411332

Mail: johannesschul-hort-merseburg@gmx.de

Förderverein, Vorsitzender: Martin Wolter,  
Tel.: 0179 / 5926958

Mail: foerderverein\_johannesschule@web.de

### Kirche im Netz:

Unsere Gemeinde:

[www.Kirche-Merseburg.de](http://www.Kirche-Merseburg.de)

[www.facebook.com/Kirche.in.Merseburg](https://www.facebook.com/Kirche.in.Merseburg)

Unser Kirchenkreis:

[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de)

Unsere Landeskirche:

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

## Kirchliche Nachrichten beziehen

Sie möchten regelmäßig die Kirchlichen Nachrichten beziehen? Dies ist möglich als Printversion oder per E-Mail.

Oder Sie haben Fragen und Anregungen.

Dann nehmen Sie bitte gerne mit uns

Kontakt auf: Kirchspiel Merseburg,

Gemeindebüro, Tel. (0 34 61) 21 16 40

Mail: pfarramt.merseburg@ekmd.de



## **Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte:**

Merseburg: Dr. Volker Schikowsky,  
*schiko.mer@web.de*  
Schkopau: Petra Wallmann-Möhwald  
*petrawallm@gmx.de*  
Unteres : Ines Schönleiter,  
Geiseltal *ini19@gmx.de*

## **Musiker:**

**Stefan Mücksch** (Domkantor) &  
**Katharina Mücksch**, Schillerstraße 15  
06217 Merseburg, Tel. (03461) 213598;  
Mail: *stefan.muecksch@ekmd.de*  
*katharina.muecksch@ekmd.de*

**Michael Schönheit** (Domorganist),  
Alte Schulstraße 4, 06184 Kabelsketal  
Tel. (0345) 7820287,  
Mail: *schoenheit.dargel@googlemail.com*

## **Kirchmeister Jürgen Schwarze**

Tel. 0172 6434099  
Mail: *juergen.schwarze@ekmd.de*  
(Ansprechpartner für alle Fragen rund um  
die kirchlichen Gebäude in Merseburg,  
außerhalb der Bürozeiten ansprechbar für  
Friedhofsbelange)

**Kirchliche Friedhöfe** und die jeweiligen  
Ansprechpartner:

**Stadtfriedhof, Altenburger Friedhof, Neu-  
marktfriedhof, Trebnitz**

## **Ulrich Real**

Tel. (03461) 215009 & Mobil: 0176 43324968  
Mail: *friedhof.merseburg@ekmd.de*

## **Schkopau, Korbetha und Kollenbey**

**Kristine Angermann**, Tel. (03461) 211640  
Mail: *kristine.angermann@ekmd.de*

## **Atzendorf, Beuna, Blösien, Geusa, Reipisch, Zscherben**

**Jana Krause**, Tel. 0176 404 186 91;  
Mail: *friedhof.unteres-geiseltal@outlook.de*

## **Pfarrer und Pfarrerin:**

**Pfarrer Bernhard Halver** (Domprediger),  
Dompropstei 2, 06217 Merseburg  
Tel. (03461) 352810 oder 0171 8558836  
Mail: *bernhard.halver@ekmd.de*

## **Pfarrerin Susanne Mahlke**,

Unteraltenburg 14, 06217 Merseburg, Tel.  
(03461) 213646 oder 0152 38044978  
Mail: *susanne.mahlke@ekmd.de*

## **Vikarin Leonie Weinlich**

Tel.: 01575 1305500  
Mail: *leonie.weinlich@ekmd.de*

## **Klinikseelsorge:**

### **Monika Groß**

Tel. (03461) 27 1322

## **Gemeindepädagogin i.A.**

### **Nadine Schlüter-Nagel**

Mobil: 0160 97053718  
Mail: *nadine.schlueter-nagel@ekmd.de*

## **Gemeindebüro**

### **Dompropstei 2**

Mail: *pfarramt.merseburg@ekmd.de*

### **Telefon: (03461) 211640**

Fax: (03461) 3099019

**Kristine Angermann**, Tel. (03461) 211640

**Ulrich Real**, Tel. (03461) 215009  
(Friedhofsverwaltung)

## **Bürozeiten:**

Montag 9.00–12.00 Uhr  
Dienstag 9.00–12.00 & 14.00–17.00 Uhr  
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

**Während dieser Zeiten sind wir in der Re-  
gel erreichbar. Besuche bitte vorher mög-  
lichst telefonisch absprechen. Danke!**



## Furchtlosigkeit in der Furcht

### Liebe Leser\*innen des „Evangelisch“!

Es gibt so wunderbare Menschen! Einen habe ich kennengelernt, als ich von Mitte Juli bis Mitte Oktober im „Kontaktsemester“ gewesen bin, in einer Auszeit, zur Gesunderhaltung und für vertiefte Spiritualität. In einem Einkehrhaus hatte ich vier Seelsorgegespräche – ich als Seelsorger bekam einen Seelsorger geschenkt. Er fragte mich nach einem Bibelwort als eine Überschrift für Erfahrungen und Erlebnisse, für die Gleichzeitigkeit von vielem, was gerade ist. Ich dachte nach. Dann fand ich: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein: Worte aus dem 43. Kapitel des Buches Jesaja, der erste Vers, an das gläubige Volk Gottes gerichtet. Ich las diese Worte für mein Leben: dass ich mir nicht allein gehöre und dass Gott mich in sein Leben hineinnimmt.

Außerdem las ich, dass ich gar nicht allein alles meistern muss, was jetzt kommt, und gar nicht allein, mit eigenen oder anderen menschlichen Kräften, wirklich alles zum guten Ende und zu gutem Anfang bringen muss. Das ist auch gar nicht möglich, glaube ich: im Abschiednehmen von meinen sehr gemochten acht Kirchengemeinden im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar (Altranstädt, Eisdorf, Großlehna, Kitzen, Schkeitbar, Thronitz, Werben und Zitzschen), nach immerhin über 15 Jahren; die neue Arbeit ab Dezember vor Augen, als Schulpfarrer und als Gemeindepfarrer im Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda, in Artern und Umgebung; Umziehen mit meiner Familie nur zehn Kilometer von Kitzen entfernt, doch jetzt in eine „normale“ Mietwohnung. Vor der Vermessenheit, alles selbst gut (perfekt?) zum Ende und zum Anfang bringen zu meinen, bewahrt mich, so vertraue ich, Gott.

Denn wenn ich es ja nicht schaffe, könnte ich erschrecken vor dem, was noch offenbleibt. Aber es bleibt vieles offen. Dies vertraue ich Gott an. So gehe ich in Furchtlosigkeit. In einer Furcht gehe ich auch. Ich fürchte das Reißen an Zusammenhalt, an vielen mir nahen und fernen Orten, durch Fremdenfeindlichkeit, Hass, AfD-Grinsen. Diese Furcht bleibt, wo ich auch bin. Diese Furcht teile ich mit vielen anderen, gerade an Orten, in denen Einzelne und Initiativen für Vielfalt sich wacker behaupten, gegen Mainstream, Mehrheiten des leisen oder lauten Hetzens.

Ich gehe in Furchtlosigkeit in der Furcht. Und ich gehe mit viel Dankbarkeit, auch für wunderbare Menschen in diesem Kirchenkreis.

Gottes Segen für Euch und für Sie!  
*Pfarrer Oliver Gebhardt*





## TERMINE

### **Verabschiedung von Superintendentin Christiane Kellner**

*Samstag, 6. Dezember 2025*

*14.00 Uhr*

*Dom zu Merseburg, Domplatz 7*

*06217 Merseburg*

Der Ev. Kirchenkreis Merseburg lädt herzlich zur Entpflichtung und Verabschiedung von Pfarrerin Christiane Kellner in den Ruhestand ein. Im Anschluss an den Gottesdienst: Empfang im Dom. Bitte warme Kleidung mitbringen.

### **Verabschiedung von Pfarrerin Antje Böhme**

aus der Pfarrstelle Wallendorf

*Samstag, 13. Dezember 2025*

*14.00 Uhr*

*Dorfkirche in Lössen*

*Kirchengemeinde Wallendorf, Lössener Str.*

*1E, 06258 Schkopau*

### **Gott feiern an Saale und Unstrut Einführungsgottesdienst der neuen Superintendentin**

*Sonntag, 25. Januar 2026*

*16.00 Uhr*

*Dom zu Merseburg, Domplatz 7*

*06217 Merseburg*

Festlicher Gottesdienst zur Einführung von **Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen** in das Amt der Superintendentin des **Ev. Kirchenkreises Saale-Unstrut**. Herzliche Einladung!

### **Wochenende für Ehrenamtliche im Kirchenkreis Saale-Unstrut**

*27. Februar–1. März 2026*

*Ev. Bildungshaus Schönburg*

Ein Wochenende zum Auftanken, Begegnen und Inspirieren unter dem Motto „Alles muss klein beginnen“

mit Regionalbischof Dr. Johann Schneider und Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen. Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen, Mitglieder der Gemeindekirchenräte und ihre Partner\*innen.

**Anmeldung bis 31.12.2025:**

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)

**Anmeldung 01.01.–15.01.2026:**

[kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de)

**Online:** [t1p.de/zt3z6](https://t1p.de/zt3z6)



Den Flyer mit allen Informationen können Sie über den QR-Code herunterladen.



Noch mehr Veranstaltungen: [www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Superintendentin Christiane Kellner  
Domstraße 6  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 33 22 0  
Fax: 03461 33 22 20  
[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter [www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg  
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH  
Leitung: Susanne Seyfarth  
Foto Cover: Pfarrer Bernhard Halver  
Ausgabe: Nr. 177 | 2025